

OPEN CALL
ARTIST-IN-RESIDENCE 2026
auf dem Gemeinschaftshof der Kleinen Stadt Farm



Wer: Professionelle Künstler*innen mit Wohnsitz in Österreich oder international ohne Altersbeschränkung

Alle Sparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik

Residenz Dauer: 17. August – 13. September 2026

Stipendium: 1.800€ und Wohnatelier

Bewerbungszeitraum: 01. - 30. April 2026

Der Ort

Seit 2012 finden sich zahlreiche zivilgesellschaftliche Initiativen am heutigen Gelände der Kleinen Stadt Farm am Naufahrtweg 14 im 22. Wiener Gemeindebezirk (Donaustadt) zusammen. Sie beschäftigen sich mit solidarischer Landwirtschaft, partizipativer Gestaltung unseres Lebensraums, tiergestützter Pädagogik sowie künstlerischen, handwerklichen und sozialen Ansätzen für eine nachhaltige Entwicklung.

2014 wurde von einigen Initiativen der Verein "KLEINE STADT FARM - Verein zur Förderung des Gemeinwohls" gegründet. Heute ist dieser Zusammenschluss von rund 20 ökologischen und sozialen Organisationen sowie Kulturschaffenden – mit insgesamt etwa 500 Beteiligten das größte Urban Farming Projekt Österreichs. Die KLEINE STADT FARM wird gemeinsam verwaltet, bespielt und bewirtschaftet – das meiste davon mit großem ehrenamtlichem Engagement.

Der Veranstaltungsraum des Kulturverein SALETTL www.salettl.events (Nr. 8 am Übersichtsplan), am Gemeinschaftshof, wurde ursprünglich als Bildungsort für ökologischen Landbau konzipiert und gebaut. Seit 2020 wird es zu einem Kultur-, Bildungs- und Veranstaltungszentrum für nachhaltige Entwicklung umgestaltet. Mithilfe von künstlerischen und kulturellen Aktivitäten und Angeboten soll ein Ort des Austausches entstehen, der das große Potenzial der Initiativen und Netzwerke der Kleinen Stadt Farm für sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung aufgreift, erweitert und über den Gemeinschaftshof hinaus, in die Nachbarschaft, den Bezirk und die Stadt trägt.



Gemeinschaftshof KLEINE STADT FARM | © Elena Anna Rieser

Artist-in-Residence

Das SALETTL-Residenzprogramm findet 2026 zum fünften Mal statt und verfolgt das Ziel, Kunstschaffenden die Möglichkeit zu bieten, in direkten Dialog mit der Gemeinschaft der Kleinen Stadt Farm und der Umgebung zu treten, um vor Ort ein Projekt zu entwickeln. Zum Abschluss der Residenz werden die Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und von einem Gesprächsformat begleitet.

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen, die unter Bezugnahme auf das Jahresthema des Bezirks Donaustadt „Exzess“ ein Projekt spezifisch für den Kontext des Gemeinschaftshofes KLEINE STADT FARM einreichen.

Das SALETTL Residenzprogramm 2025 beinhaltet:

- Aufenthalt vom 17. August – 13. September 2026
- Abschlusspräsentation am 11. September
- Wohn- und Arbeitsplatz ist dieses Jahr der Veranstaltungsraum “Pferdestall” (Nr. 19 am Übersichtsplan)
- Stipendium in Höhe von 1.800€

Die Kunstschaffenden müssen die Kosten für An- und Abreise, Material und Verpflegung selbst tragen und mindestens 80% der Stipendienzeit vor Ort auf der Kleinen Stadt Farm anwesend sein.

Thema & Umsetzung

Das diesjährige Jahresthema des Bezirks Donaustadt lautet „Exzess“. Dieses Thema eröffnet einen großen Spielraum und lädt dazu ein, mit Extremen zu arbeiten, Grenzen auszuloten und gewohnte Maßstäbe zu hinterfragen. Gleichzeitig soll das Projekt im

Kontext der KLEINE STADT FARM entstehen, einem gemeinschaftlich organisierten Hof, der stark von Nachbarschaft, Natur, Kindern, Tieren und freiwilligem Engagement geprägt ist. Ziel ist es, ein Zusammenspiel zwischen dem Jahresthema und dem Ort zu entwickeln. Der Hof soll dabei nicht nur Austragungsort sein, sondern inhaltlich mitgedacht werden. Um diesen Rahmen klar zu definieren, müssen auch die Gegebenheiten des Ortes benannt werden:

Die KLEINE STADT FARM liegt in einer Wohnsiedlung. Laute, verstärkte Musik ist daher nur sehr eingeschränkt möglich beziehungsweise behördlich nicht genehmigungsfähig. Zudem wird der Hof intensiv von Kindern genutzt und ist Lebensraum für Tiere. Ihr Wohlbefinden sowie ein respektvoller Umgang mit der Nachbarschaft sind zentrale Voraussetzungen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass alle Vorhaben im Rahmen der vorhandenen finanziellen Mittel umsetzbar sein müssen. Es stehen keine zusätzlichen Budgets für Technikmiete, größere Anschaffungen oder umfangreiche Materialkäufe zur Verfügung. Materialien und spezielle Ausstattungen müssen daher eigenständig finanziert oder im Rahmen des bestehenden Budgets realisiert werden.

Unterkunft

Die Kunstschaffenden werden dieses Jahr, anders als die vorangegangenen Jahre, im Veranstaltungsraum „Pferdestall“ (Nr. 19 im Übersichtsplan) am Gemeinschaftshof der Kleinen Stadt Farm wohnen und arbeiten. Der Raum wurde bis vorletztes Jahr tatsächlich noch als Pferdestall genutzt und anschließend renoviert. Seitdem steht er, ebenso wie das SALETTL, als Studio- und Arbeitsraum zur Verfügung.

Die rund 65 m² große Fläche ist als offener Loft-Raum gestaltet und bietet ausreichend Platz zum Arbeiten und Wohnen. Direkt angrenzend befindet sich ein eigener Gartenbereich (Richtung Nr. 21), der mitgenutzt werden kann. Der Raum verfügt über eine kleine Küche mit Waschbecken und Warmwasser sowie über WLAN. Das WC (siehe Plan) befindet sich etwa zehn Meter entfernt in einem anderen Gebäude der Farm. Badezimmer, Waschmaschine und ein weiteres WC liegen ebenfalls in einem Nebengebäude und werden mit den Bewohner*innen des Haupthauses (Nr. 6) geteilt. Insgesamt bietet der Pferdestall eine einfache, funktionale und zugleich besondere Arbeitsumgebung mit direktem Bezug zum Hofgeschehen und zur umgebenden Natur.

Der Gemeinschaftshof befindet sich in der Nähe des Nationalparks Lobau-Donauauen. Am Gelände arbeiten Menschen in unterschiedlichen Initiativen und Projekten. Es leben einige Tiere am Hof, und es gibt Naturbademöglichkeiten. Eine gute Anbindung zur Stadt ist über die U2 und Buslinien sowie über attraktive Radwege (Donauinsel, Prater) gegeben. Lebensmittel können direkt am Hof, sowie in nahegelegenen Supermärkten gekauft werden.

Gruppen und Partner*innen / Familienmitglieder

Das Stipendium ist primär für Einzelpersonen ausgelegt. Gruppen können nur eingeschränkt untergebracht werden und zahlen einen Aufpreis von 50 Euro pro Person.

Einzelpersonen können ihre Partner*innen/Familienmitglieder mitbringen. Diese zahlen einen Aufpreis von 250 Euro pro Person. Kinder bis 12 Jahre können ohne Aufpreis mitgenommen werden.

Barrierefreiheit

Die Gebäude des Gemeinschaftshofs sind leider sehr eingeschränkt bzw. mehrheitlich nicht rollstuhlgänglich. Derzeit gibt es keine barrierefreie Toilette. Leider sind auch die Dusche und die Waschmaschine auf dem Gelände nicht barrierefrei zugänglich. Bei Fragen können Sie sich gerne vorab per E-Mail (office@salettl.events) an uns wenden.

Bewerbungsprozess

Bewerbungsfrist: 30. April 2026; 23:59 (CET).

- Bewerbungen werden ausschließlich über das Online Formular angenommen.
- Bei technischen Problemen bei der Online-Einreichung bitten wir um Kontaktaufnahme per E-Mail.
- Die folgenden Dokumente müssen im Formular hochgeladen werden:
 - aussagekräftiges Portfolio (maximal 5 Projekte)
 - Lebenslauf (max. 1 Seite)
 - Motivation und Beschreibung des Arbeitsvorhabens sowie Ideen für die Abschlusspräsentation (max. 1 Seite)
- Die Bewerber*innen werden Ende Mai von dem Ergebnis der Ausschreibung benachrichtigt.

Es können leider nur Bewerbungen in englischer oder deutscher Sprache angenommen werden. Alle Leseproben, Literatur oder Poesie können nur dann in unsere Bewertung einbezogen werden, wenn eine professionelle Übersetzung vorliegt.

Auswahlkriterien

- Bezug zur Themenstellung
- Bezugnahme auf den Gemeinschaftshof die KLEINE STADT FARM www.kleinstadtfarm.org in Wien, Donaustadt
- Nachvollziehbare Darstellung der Ideen für die Abschlusspräsentation
- Künstlerische Qualität

Bewerbungsformular: <https://forms.gle/yFyYZukpLnVS1sy4A>

(Bewerbungen können ausschließlich über das Online Formular auf unserer Website angenommen werden.)

Ansichten



SALETTL Innenansicht | © D. Szalai



SALETTL Außenansicht | © T. Ries



Gelände Gemeinschaftshof | © J. Stengele



Lobau (Nationalpark Donau-Auen) | © J. Stengele

Das Artist-in-Residence Programm wird gefördert und unterstützt durch den Bezirk Donaustadt und die Stadt Wien. Es ist ein Projekt des Kulturverein SALETTL in Kooperation mit dem Gemeinschaftshof die "Kleine Stadt Farm".